

Führung neu denken

Förderung junger Managerinnen des Gesundheitswesens

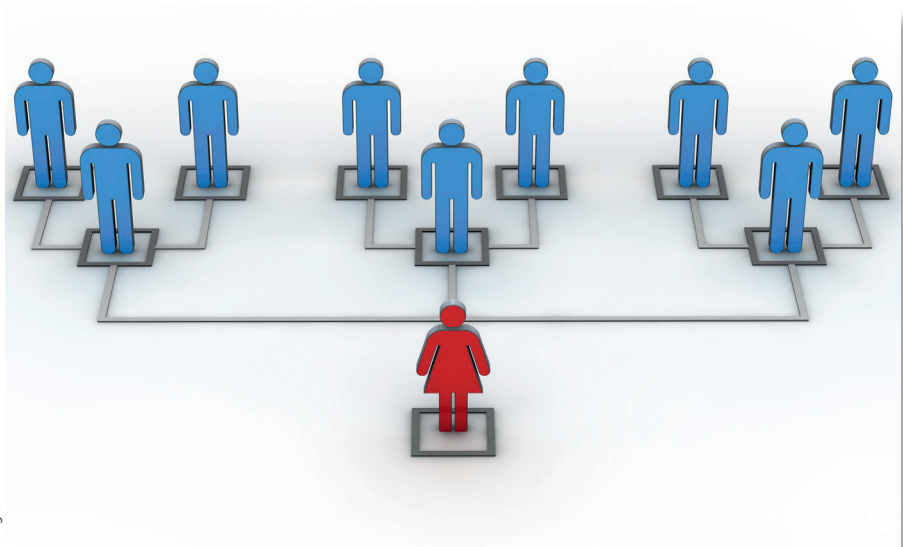
Eine Karriere im Top-Management der Gesundheitsbranche ist für Frauen heute ein erreichbares Ziel – so die feste Überzeugung der Healthcare Frauen e.V. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, die Homogenität in den Führungsetagen des Gesundheitswesens aufzubrechen. 2007 haben sieben Frauen in Leitungsfunktionen die Businessplattform – als neues Netzwerk von Frauen für Frauen – gegründet, um mehr Frauen in Führungspositionen sichtbar zu machen.

Die Healthcare Frauen e.V. (HCF) ist die erste und einzige Business-Plattform für führende Managerinnen im deutschsprachigen Gesundheitswesen. Mittlerweile gehören über 50 Frauen, die sich alle in Top-Positionen in unterschiedlichsten Bereichen der Gesundheitsbranche befinden, dem Netzwerk an. Sie treffen sich zum fachlichen, persönlichen und politischen Austausch, setzen zukunftsweisende Impulse und führen meinungsbildende Seminare und Vorträge durch.

Die Vernetzung von Frauen in Führungspositionen ist jedoch nicht das einzige Ziel der HCF, sondern auch die Förderung des weiblichen Nachwuchses in den Führungsetagen der Gesundheitsbranche. Hier steht die Entwicklung junger Managerinnen im Rahmen eines Mentoring-Programms im Vordergrund. In dem jeweils einjährigen Programm wird erprobtes Wissen und langjährige Erfahrung weitergegeben und mit neuen, jungen Ideen verknüpft. Zudem wird die persönliche und berufliche Weiterentwicklung von jungen, karriere-motivierten Frauen in der Gesundheitsbranche durch die Vernetzung mit Frauen in Führungspositionen gefördert.

Ein „Tandem“ aus Mentorin und Mentee

Hauptbestandteil des HCF-Mentoring-Programmes ist die Bildung von „Tandems“



aus jeweils einer Mentorin und einer Mentee, die sich durch mindestens zwei berufliche Hierarchiestufen unterscheiden.

Bianca Tiltsch, Marketing Communication Manager BioMonitoring bei der Merck KGaA in Darmstadt, nimmt am aktuellen HCF-Mentoring-Programm teil. „Die Frau meines ehemaligen Chefs hat mich auf das Mentoring-Programm der HCF aufmerksam gemacht“, berichtet die junge Managerin und führt weiter aus: „Die Idee, dass erfolgreiche Frauen Erfahrungen weitergeben, finde ich sehr nachhaltig. Es ist von unschätzbarem Wert für junge Frauen in ihren ersten Führungspositionen an diesem Wissen teilhaben zu können.“

Ihre Mentorin ist Annett Martin. Die heute freiberufliche Wirtschaftsprüferin und Beraterin, war bis 2012 Partnerin bei Ernst & Young im Bereich Life Science. Zusätzlich ist sie Beirätin bei den HCF und engagiert sich seit sechs Jahren für die Healthcare Frauen: „Ich bin durch zwei Dinge zu den HCF gekommen und geblieben: erstens durch meine berufliche Spezialisierung im Healthcare Bereich und zweitens durch meinen Antrieb, gewohnte Wege einmal anders zu gehen und Strukturen einmal anders zu denken.“

Die Mentorinnen sind erfahrene Führungspersönlichkeiten aus den Reihen der Healthcare Frauen und bekleiden eine Top-Führungsposition (1. oder 2. Ebene) in der Gesundheitsbranche oder im assoziierten Dienstleistungsbereich. Jedes HCF-Mitglied, das als Mentorin wirken möchte, nimmt an einem zweitägigen Training teil, das explizit auf die Tätigkeit als Mentorin ausgerichtet ist.

Annett Martin ist Mentorin seit der ersten Stunde: „Wir bieten das Mentoring-Programm seit 2010 an und ich agiere im aktuellen Durchgang 2013/14 zum 4. Mal als Mentorin.“

Karriereberatung und Selbstpositionierung

Auf Basis einer offenen, ehrlichen und zur Verschwiegenheit verpflichteten Beziehung treffen sich Mentorin und Mentee regelmäßig über den Zeitraum eines Jahres und arbeiten intensiv zusammen. Im Vordergrund stehen unter anderem die Karriereberatung, Selbstpositionierung und die Bewältigung schwieriger Situationen. „Wir treffen uns einmal im Monat und besprechen aktuelle Themen, die mich in meiner täglichen Arbeit als Koordinatorin in einem

internationalen Projekt bewegen, zum Beispiel wie ich die Mitarbeiter motiviert halte, wie ich Konflikte konstruktiv beilegen kann oder auch wie ich Aufgaben delegiere und mir in Meetings nicht die Butter vom Brot nehmen lasse“, erklärt Bianca Tiltsch.

Die Erfahrungen von Annett Martin in den letzten Jahre zeigen, dass es bei den Fragen der Mentees in den Treffen hauptsächlich um die drei großen Themenbereiche: Führung, Kommunikation und die eigene Haltung geht. Wie gehe ich jetzt mit meiner Rolle als Chefin um? Wie agiere ich wirklich als Vorgesetzte und nicht weiter als Teammitglied? Wie kommuniziere ich wertschätzend, motivierend, aber trotzdem zielorientiert? Und ganz wichtig: Wie verliere ich mich selbst nicht aus den Augen?

Gute Reflexionsfläche

Für Bianca Tiltsch bietet das Mentoring-Programm eine gute Reflexionsfläche: „Immer wieder spreche ich mit Frau Martin darüber, wie ich meinen Blickwinkel ändern kann und muss, um mich als Führungskraft selber zu begreifen und auch als solche zu agieren.“

Auch Frau Martin findet an dem Mentoring-Programm wichtig, Herausforderungen und Entscheidungen des beruflichen Lebens und der Karriere mit jemandem zu besprechen und zu reflektieren, der eine gesunde Distanz zu der aktuellen Situation hat. „Ich agiere sehr gerne als diese unabhängige Person, sehe ich doch, wie sehr meine Mentee davon profitiert. Es ist einfach Zeit, etwas zurück zu geben. Die jungen Frauen, die heute in Führung gehen, müssen nicht die gleichen Fehler oder Umwege machen, wie ich vor zehn oder 15 Jahren.“

Vermittlung von Kontakten

Zusätzlich steht das Netzwerken im Fokus des Mentoring-Programmes. Durch die Teilnahme an regelmäßigen Netzwerktreffen der Healthcare Frauen wird den Mentees zusätzlich Zugang zu einem größeren Kreis von hochkarätigen Frauen in der obersten Führungsriege der Gesundheitsbranche ermöglicht. Auch das Öffnen des eigenen Netzwerkes der Mentorinnen zur Vermittlung von Kontakten gehört zu den wichtigen Maßnahmen in diesem Programm.

Für Bianca Tiltsch war das Mentoring Programm bisher ein großer Erfolg: „Es hilft mir ganz bewusst an meinen Aufgaben zu wachsen, und ich habe hier die Möglichkeit in viele verschiedenen Facetten des Healthcare Bereichs zu schnuppern und Menschen kennenzulernen, die eben dieses Interesse teilen.“



Annett Martin
Mentorin

Aber nicht nur die Mentee, sondern auch die Mentorinnen empfinden das Mentoring-Programm als eine immense Bereicherung. „Es ist schön zu sehen, wie meine Erfahrungen und Ratschläge das (Karriere-) Leben der jungen Führungsfrauen verändern. Anfangs war ich überrascht, wie sehr die Themen der Mentees meinen eigenen Themen vor 15 Jahren ähnelten. Es ist inspirierend zu erfahren, wie die jungen Frauen heute damit umgehen, und zu sehen, was heute anders ist und was wohl immer gleich bleibt. Daraus kann ich wiederum viel lernen.“

Jahrgang startet jeweils im November

An dem Mentoring-Programm teilnehmen können alle Frauen, die den Wunsch nach Netzwerken und Weiterentwicklung hegen und eine Berufserfahrung von mindestens drei Jahren in der Gesundheitsbranche aufweisen. Zusätzlich ist der Nachweis einer Projekt- und/oder Teamverantwortung von mindestens einem Jahr Voraussetzung und es muss die Zeit vorhanden sein, sich einmal im Monat für mindestens zwei Stunden plus Vorbereitung zu treffen.

Der neue Jahrgang des Mentoring-Programms startet im November eines jeden Jahres – so auch in 2014. Interessierte junge Frauen der Healthcare-Branche können noch bis zum 31. Mai ihre Bewerbungen einreichen (siehe Infobox).

Dr. Daniela Busse

Quelle: healthcare-frauen

Vordenken – Führen – Gestalten Healthcare Frauen e.V.

Über die Healthcare Frauen e.V

Die Healthcare Frauen sind ein 2007 gegründetes Netzwerk für Top-Managerinnen im Gesundheitswesen. Die Business-Plattform bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit, persönliche Kontakte zu Frauen in ähnlichen Positionen zu knüpfen, zu pflegen und davon gegenseitig zu profitieren. Zu den derzeitigen Aktivitäten zählen regelmäßige Netzwerktreffen, Veranstaltungen, Seminare und ein Mentoringprogramm

Ursapharm als HCF-Fördermitglied

Als erstes Fördermitglied unterstützt die Ursapharm Arzneimittel GmbH die Healthcare Frauen e.V. „Mir ist es sehr wichtig, den Stellenwert der Frauen in Führungspositionen zu stärken und ich bin stolz darauf, dass die Ursapharm das erste Fördermitglied der Healthcare Frauen geworden ist“, sagt Julia Mopin, Gesellschafterin der Ursapharm Arzneimittel GmbH. „Den größten Vorteil sehe ich in der Förderung junger Managerinnen. Wir bei Ursapharm haben uns auf die Fahnen geschrieben, in Zukunft ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern in Führungspositionen zu schaffen“, betont Mopin.

Bewerbung für das Mentoring-Programm und Auswahlprozess

- Die Bewerbungsfrist endet am 31.05.2014
- Ausgewählte Kandidatinnen treffen sich am 16.06.2014 beim Kennenlernetag zum persönlichen Gespräch mit den Mentorinnen in Frankfurt am Main
- Bekanntgabe der Teilnahme am Mentoring-Programm und Matching der Tandems bis 31.07.2014
- Beginn des Programms mit Kick-Off bei der öffentlichen Veranstaltung am 04.11.2014 in Berlin
- Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an:
Healthcare Frauen e.V.
Am Kümmerling 35
55294 Bodenheim
Tel.: 06135/92440
Fax.: 06135/5858
E-Mail: info@healthcare-frauen.de
Internet: www.healthcare-frauen.de